



Pflege- & Reinigungsanleitung

Dekor-und Möbelstoffe • Kunstleder • Vorhang und Stores
Rollo- Flächenvorhang • Plissees • Bettdecken und Kissen
Matratzen • Elastische Bodenbeläge • Teppiche • Parkett
Linoleum • Fleckentabelle • Pflegesymbole

Inhaltsverzeichnis

1. VORBEUGENDE MASSNAHMEN, ALLGEMEINE HINWEISE	2 - 3
2. DEKORSTOFFE, MÖBELSTOFFE	4 - 5
3. KUNSTLEDER	6
4. VORHANG UND STORES	7
5. ROLLO – FLÄCHENVORHANG	8
6. PLISSEE, WABENPLISSEE, VERTIKALLAMELLEN	9 - 10
7. BETTDECKEN, KISSEN, MATRATZEN	11 - 13
8. TEPPICHE, PARKETT	14 - 19
9. ELASTISCHE BODENBELEGE, LINOLEUM	20 - 23
10. FLECKENTABELLE	24 - 25
11. PFLEGESYMBOLS	26 - 27

Vorbeugende Maßnahmen

Es ist allgemein bekannt, dass der größte Teil des Schmutzes in den Gebäuden mit den Schuhen hereingetragen wird. Schleifpartikel von Staub und Schmutz verunreinigen und beschädigen die Oberfläche der Bodenbeläge. Als vorbeugende Maßnahme empfehlen wir deshalb, dem Eingangsbereich eine größere Aufmerksamkeit zu schenken. Schmutzschleusensysteme im Außen- wie im Innenbereich helfen, die Bodenbeläge vor Grob- als auch vor Fein- und Nassschmutz zu schützen.

Eine wirkungsvolle Schmutzfangzone sollte so groß sein, dass niemand seitwärts an ihr vorbeilaufen kann und mehrere Schritte darauf gehen muss. Erfahrungen haben gezeigt, dass bei einer Länge von ca. fünf Metern rund 90% des eingeschleppten Schmutzes abgefangen werden. Ein ideales Schutzfangsystem für den Objektbereich umfasst drei Zonen

Außenzone gegen Grobschmutz:

Verwenden Sie auf Maß gefertigte Alu-Schmutzfangmatten mit Bürsten, Kratzprofil oder Gummieinlagen, oder Gummiwabenmatten (mit oder ohne Bürsten)

Mittelzone gegen Feinschmutz:

In diesem Bereich bewähren sich Alu-Schmutzfangmatten mit Textil- oder Nadelfilzeinsatz.

Innenzone gegen Feuchtigkeit und Nässe:

Verwenden Sie im Innenbereich textile Schmutzfangmatten oder textile Logomatten, welche enorme Mengen an Wasser absorbieren können.

Schmutzschleusen sind regelmäßig zu reinigen, um Ihre Funktion zu erhalten. Sie sind täglich mit einem leistungsstarken Bürstsauger abzusaugen. Die textile Schmutzschleuse kann bei starker Verschmutzung shampooiert werden bzw. sprühextrahiert und auch trockengereinigt werden – wir beraten Sie gerne.

Allgemeine Hinweise

- Stuhlbeine und Möbel mit geeigneten Filzgleitern versehen, um Kratzer und Abdrücke zu vermeiden.
- Bei starker örtlicher Beanspruchung, zum Beispiel durch Stuhlrollen, empfiehlt es sich, eine handelsübliche Schutzmatte auszulegen.
- Weiche Stuhlrollen verwenden und diese regelmäßig reinigen.
- Auf den Boden gelangtes Wasser und andere Flüssigkeiten sind möglichst sofort wieder aufzunehmen!
- Für die Werterhaltung des Bodens und das Wohlbefinden des Menschen ist die Einhaltung eines gesunden Raumklimas erforderlich. Besonders im Winter sollte auf eine ausreichende Luftbefeuchtung (z.B. durch Luftbefeuchter) Wert gelegt werden.
- Bei Holzarten mit höherem Schwind- und Quellverhalten (beispielsweise Buche) können im Winter etwas größere Fugen und Schlüsselungen entstehen. Durch Luftbefeuchter und die Einhaltung eines gesunden Raumklimas (20° bis 22° und 40 % bis 60 % Luftfeuchtigkeit) kann dieser Erscheinung entgegengewirkt werden.
- Blumen- oder Pflanzentöpfe nicht direkt auf den Boden stellen, sondern auf einen Untersatz mit Rollen, damit der Topf unterlüftet wird.

Dekorstoffe - Möbelstoffe

- Unbedingt die Pflegesymbole beachten.
- Flecken möglichst sofort behandeln.
- Flüssigkeiten mit saugfähigem weißem Tuch oder Haushaltspapier auftupfen. Den Fleck nicht verreiben. Mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser lassen sich viele Flecken entfernen, wenn sofort gehandelt wird.
- Vorerst an unauffälliger Stelle eine Probe mit dem Reinigungsmittel vornehmen.
- Fleck generell von außen nach innen behandeln.
- Nicht reiben, nur abtupfen!
- Grundsätzlich immer zuerst nur mit klarem Wasser behandeln.
- Bei empfindlichen Stoffen wie z.B. Seide empfiehlt es sich, Flecken mit Spiritus/Waschbenzin zu behandeln. Dies verdunstet schneller und vermeidet Ringbildungen.
- In der Regel empfiehlt es sich, nach der Fleckenentfernung den ganzen Stoff zu waschen. (Zuerst prüfen, ob der Stoff waschbar ist.)





TIPPS ZUM WASCHPROZESS

- Maschine nur locker füllen
- Hohen Wasserstand wählen
- Nur anschleudern
- Nass (aber nicht tropfend) aufhängen
- Vorhänge evtl. ein paar Tage hängen lassen, dies kann das Bügeln erübrigen.
- Waschmittel ohne optischen Aufheller verwenden. Empfohlen wird ein flüssiges Feinwaschmittel, jedoch kein Wollwaschmittel (dieses enthält Weichmacher und kann Pilling (Knötchenbildung) verstärken).
- Empfindliche Vorhänge zusammennehmen und den oberen Teil mit den Gleitern/Haken in ein Waschnetz legen.

Kunstleder

Kunstleder enthält weich und geschmeidig machende Zusätze, die für Flexibilität sorgen. Eine fachmännische Reinigung ist erforderlich, damit keine Verhärtungen des Materials stattfinden und Farben erhalten bleiben.

Bei leichter Verschmutzung empfehlen wir die Oberfläche von Kunstleder mit einer Seifenlauge und einem weichen feuchten Tuch leicht reinigen. Einzelne Flecken (z. B. Kugelschreiber) sofort entfernen mit mind. 50% alkoholhaltigen Flüssigkeiten (Spiritus o.ä.). Bei hartnäckigen Flecken auf keinen Fall scharfe Reinigungsmittel verwenden, da sonst der Lack (die Oberfläche) vom Kunstleder beschädigt und somit das Material nach einiger Zeit hart und brüchig wird. Verwenden Sie ausschließlich Ethanol (Alkohol) um die Flecken zu beseitigen.

Wir empfehlen Ihnen deshalb regelmäßig das Kunstleder mit unserem Kunstlederpflegeset einzulassen und zu pflegen.

Kunstleder, vor allem helle Farben, können auch bei ordnungsgemäßigem Gebrauch bereits nach kurzer Zeit Verfärbungen aufweisen, sollte man es mit nicht farbechten Kleidungsstücken (z. B. Jeans) nutzen.

FLECKENENTFERNUNG

Falls Sie Flecken mittels eines Lösungsmittels entfernen möchten, sollten Sie dies zunächst an einer unsichtbaren Stelle probieren und prüfen wie das Produkt reagiert.

Grundprinzip:

- 1) Rasch handeln
- 2) Prüfen um welche Art Fleck es sich handelt
- 3) Fleck von außen nach innen behandeln
- 4) Lösungsmittel nicht direkt über den Stoff gießen, sondern mittels saugfähigen weißen Tuches reinigen





Vorhang und Stores

- Regelmäßige und richtige Pflege erhalten die Schönheit Ihrer Vorhänge und Stores (Raffvorhänge) über lange Zeit.
- Waschen Sie Vorhänge und Stores immer getrennt und nicht mit anderen Wäschestücken.
- Entfernen Sie Rollen, Ringe oder Gleiter. Bei Raffvorhängen können die eingebrachten Schnüre und Clips mitgewaschen werden. Verwenden Sie bei der Maschinenwäsche immer einen Wäschesack.
- Wir empfehlen für Ihre Vorhänge eine schonende Wäsche in der Badewanne mit viel handwarmen Wasser und Vollwaschmittel ohne Aufheller.
- Bei Maschinenwäsche sollte die Füllmenge 1/4 der sonst üblichen Wäschemenge nicht überschreiten. Verwenden Sie keinen Weichspüler und wählen Sie ein Schonwaschprogramm mit Vorwäsche.
- Nach dem Spülen der Vorhänge nicht wringen oder schleudern, sondern abtropfen lassen und sofort feuchtnass aufhängen und in Form ziehen.
- Lassen Sie die Vorhänge oder Stores nach dem Waschen nicht im Wäschekorb liegen, sondern hängen Sie die Raffvorhänge sofort auf. Längeres Verweilen in der Waschtrommel oder im Wäschekorb könnte zur Faltenbildung führen.

BITTE BEACHTEN SIE DIE PFLEGESYMBOLS 

Rollo und Flächenvorhang

ALLGEMEINE HINWEISE

Beim unsachgemäßen Reinigen von textilen Behängen können die flammhemmenden und alterungsvorbeugenden Eigenschaften der Stoffe teilweise oder zur Gänze verloren gehen.

Bei der Reinigung von Glas und Fensterrahmen ist darauf zu achten, dass kein Wasser oder scharfe Reinigungsmittel mit dem Rollo- oder Flächenvorhangstoff in Berührung kommen.

Für Beschädigungen an Stoffen, die auf Kondenswasser, Reinigungsmittel oder Insektenschmutz zurückzuführen sind, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Rollo- und Flächenvorhangstoffe können vorsichtig mit einer weichen Bürste abgebürstet oder mit einem sauberen/trockenen Tuch abgewischt werden. Auch ein Absaugen ist möglich.

Vermeiden Sie bitte jeglichen Kontakt mit Wasser oder Reinigungsmitteln.

Waschbar bei 30°, nicht schleudern (nur für Flächenvorhangpaneel gültig!)

Stoffe vom Paneelwagen entfernen. Beschwerungsleiste beseitigen.

Stoff in die Waschmaschine geben. Die Füllmenge der Waschmaschine ist so zu wählen, dass die Stoffbahnen noch frei bewegt werden können, was einer maximal halben Befüllung entspricht. Helle und dunkle Materialien sollten nicht zusammen in einem Waschgang behandelt werden um Abfärbungen zu vermeiden. Dieser Prozess sollte nicht zusammen mit andersgearteten Wäschestücken kombiniert werden.

Als Waschprogramm wird 30 °C Schonwaschgang empfohlen bei Verwendung eines Feinwaschmittels.

Um Knickstellen zu vermeiden, sollte der Behang nicht geschleudert werden.

Den Stoff in feuchtem Zustand knickfrei auf Stufe 1 trocken bügeln und danach am Paneelwagen wieder aufhängen.

Plissee / Wabenplissee

Bei Elektroanlagen dürfen die Motorkomponenten NICHT mit Wasser in Berührung kommen! Bitte bei Fensterreinigung KEINE alkalischen Reinigungsmittel verwenden. Für Stoffbeschädigungen durch Reinigungsmittel, Kondenswasser oder Insektenschmutz kann keine Gewährleistung übernommen werden. Beim unsachgemäßen Reinigen von textilen Behängen können die flammhemmenden und alterungsvorbeugenden Eigenschaften des Stoffes teilweise oder sogar ganz verloren gehen. Bei der Reinigung von Glas und Fensterrahmen ist darauf zu achten, dass kein Wasser oder scharfe Reinigungsmittel mit dem Plisseestoff in Berührung kommen.

VORBEREITUNG

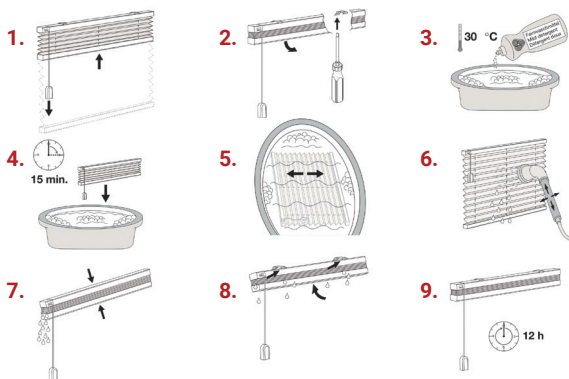
1. Den Plisseebehang zum Paket zusammenziehen.
2. Mit einem Schraubendreher die Lasche der Halteclips vorsichtig herunterdrücken und das Plissee aus den Halteclips nehmen.
3. Füllen Sie eine entsprechend große Schüssel mit 30 °C warmen Wasser und fügen etwas Feinwaschmittel hinzu.

WASCHEN

4. Das Plissee leicht geöffnet in die 30 °C warme Feinwaschmittellauge legen und ca. 15 Minuten einwirken lassen.
5. Den Plisseebehang auseinanderziehen und in der Lauge vorsichtig schwenken. Bevor Sie das Plissee aus der Lauge nehmen, ziehen Sie den Plisseebehang zum Paket zusammen.
6. Anschließend mit klarem Wasser abspülen.

TROCKNEN

7. Den Plisseebehang zum Paket zusammenziehen. Durch leichtes Zusammenpressen des Paketes das Wasser abtropfen lassen.
8. Das feuchte Plissee an den Halteclips positionieren und durch leichtes Kippen der Schiene in die Halteclips einclippen.
9. Das Plissee im zusammengezogenen Zustand ca. 12 Stunden trocknen lassen.



Vertikallamellen

WASCHANLEITUNG FÜR STOFFE

Bedingt durch die Verwendung unterschiedlicher Materialien zur Herstellung der Stoffkollektionen gibt es verschiedene Verfahren zur Reinigung und Pflege der einzelnen Qualitäten. Um eine lange Lebensdauer unter Wahrung der ursprünglichen Produkteigenschaften zu gewährleisten, sollten die nachfolgenden Anleitungen unbedingt beachtet werden.

Unsere Stoffqualitäten sind dank spezieller Herstellungsverfahren antistatisch ausgerüstet und daher staub- und schmutzabweisend. Gelegentliches Abbürsten mit einer weichen Bürste oder einem Staubwedel ist in der Regel ausreichend. Bei stärkeren Verschmutzungen können alle Stoffe wie in der Waschanleitung beschrieben gereinigt werden.

Feucht abwischbar

Diese Stoffe sind durch ihre Beschichtung weitgehend vor Verschmutzung geschützt. Sollte es dennoch einmal zu einer Verunreinigung kommen, so können diese Stoffe vorsichtig mit einer weichen Bürste abgebürstet werden. Bei stärkerer Verschmutzung kann der Stoff auch mit einem feuchten Tuch abgewischt werden. Bitte auf keinen Fall Reinigungs- oder Desinfektionsmittel auf das Reinigungstuch oder direkt auf den zu reinigenden Stoff aufbringen.

Waschbar (nur Lamellen)

Beschwerungsplatten und Abstandsketten entfernen. Je 10 Lamellen locker zu einem Paket zusammenrollen und in ein handelsübliches Waschnetz geben. Das so entstandene Bündel kann bei max. 30 °C in der Maschine im Schonwaschgang gewaschen werden (evtl. Feinwaschmittel zufügen). Stoff nicht schleudern, sondern tropfnass zum Trocknen aufhängen. Beschwerungsplatten in die Lamellentaschen schieben und Abstandsketten befestigen. TIPP: Handtuch unterlegen, um den Boden vor Tropfwasser zu schützen! Falls notwendig, können die Lamellen wie Synthetics auf kleinster Stufe gebügelt werden.

ALLGEMEINE HINWEISE

Beim unsachgemäßen Reinigen von textilen Behängen können die flammhemmenden und alterungsvorbeugenden Eigenschaften der Stoffe teilweise oder sogar ganz verloren gehen. Bei der Reinigung von Glas und Fensterrahmen ist darauf zu achten, dass kein Wasser oder scharfe Reinigungsmittel mit dem Stoff in Berührung kommen. Bei Elektroanlagen dürfen die Motorkomponenten nicht mit Wasser, Laugen oder Säuren in Berührung kommen. Für Beschädigungen an Stoffen, die auf Kondenswasser, Reinigungsmittel oder Insektenschutz zurückzuführen sind, kann keine Gewährleistung übernommen werden.

Bettdecken und Kissen

PFLEGE VON DAUNENDECKEN UND FEDERKISSEN

Je sorgfältiger die Bettwaren gepflegt werden, desto besser erfüllen sie die Komfortansprüche und desto mehr ist die Hygiene im Bett gewährleistet. Bettwaren brauchen am Morgen viel frische Luft, damit sie die während des Schlafs aufgenommene Feuchtigkeit wieder abgeben können. Öffnen Sie das Schlafzimmerfenster und schütteln Sie Ihre Bettwaren leicht auf. Bei gewissen nordischen Daunendecken ist es möglich, dass die Füllung „wandert“. Dann sollten die Daunen von Zeit zu Zeit mit der Hand wieder verteilt werden. Bettwaren nicht direkter Sonne aussetzen und zum Aufschütteln und Lüften keinen Teppichklopper oder Staubsauger verwenden.

Waschbare Daunendecken und Federkissen sollten mindestens einmal jährlich gewaschen werden.

Nicht waschbare Daunendecken sollten Sie nach 3 bis 5 Jahren fachmännisch reinigen lassen oder- bei starker Beanspruchung ganz ersetzen. Kissen werden deutlich stärker beansprucht und sollten deshalb nach ca. 3 Jahren ersetzt werden.

WASCHANLEITUNG

Sofern nicht anders vermerkt, können waschbare Daunendecken und Federkissen mit Wäschezeichen auf dem Pflegeetikett bei Temperaturen von bis zu 60° gewaschen werden. Dazu ein pH-neutrales flüssiges Feinwaschmittel verwenden. Es empfiehlt sich ein Waschprogramm mit Schleudergang. Den Schleudergang wiederholen, da Daunen und Federn ein Vielfaches ihres Eigengewichts an Wasser aufnehmen. Anschließend die Bettwaren im Trockner trocknen und ca. alle 30 Minuten aufschütteln, um die Trockenzeit zu verkürzen, die je nach Trocknergröße sehr lange dauern kann.

Wichtig:

- Nie Weichspüler verwenden
- Immer auch die Waschanleitung auf Ihrer Daunendecke beachten.
- Ab ca. 1000 g Gesamtgewicht die Daunendecke von einem Fachmann reinigen lassen.

NASSREINIGUNG

Diese produkte- und umweltschonende Reinigung ist geeignet für alle empfindlichen Textilien wie Wolle, Wildseide, Lammflor, Kamelhaar, Kaschmir, Daunen und Eiderdaunen, Matratzenhüllen, Matratzen-Auflagen und Wasserbett-Auflagen.

Bei diesem Verfahren wird die Mechanik in der Maschine praktisch



ausgeschaltet, d.h. die Trommel dreht sich in kurzen Intervallen nur soweit, dass das Waschgut sporadisch gedreht und dabei im Durchlaufverfahren von der Waschflotte gereinigt und gespült wird.

Daunendecken werden anschließend im Trockner getrocknet. Alle anderen Produkte werden in einem speziell klimatisierten Trockenraum ausgelegt oder in Rahmen aufgespannt und auf diese Weise sehr schonend getrocknet. Das Nassreinigungsverfahren wird auf den Pflegeetiketten mit dem ® deklariert.

PFLEGE UND BEHANDLUNG VON ANTIALLERGISCHEN BETTDECKEN UND KISSEN

Allergieanfällige Menschen, die auf Milben oder Eiweißfasern reagieren, sollten hygienisch waschbare Kopfkissen, Bettdecken und Bezüge auswählen. Bei der Auswahl der Füllung und des Bezugsmaterials sollte Bettwäsche bevorzugt werden, die bei über 60°, noch besser bei 95° kochfest gewaschen werden kann.

Waschen, Trocknen, Pflegen

Kochfeste Kopfkissen und Decken sind hygienisch und bei regelmäßigem Waschen (95°) auch weniger mit allergenen Partikeln belastet. Milben sterben innerhalb eines 40-minütigen Waschganges ab und der allergene Milbenkot wird aus dem Bettzeug herausgewaschen. Nicht nur für Allergiker wird die Belastung durch reizauslösende Stoffe deutlich reduziert. Viele Bettwaren sind trocknerfest, dadurch bleibt auch keine Restfeuchte nach dem Waschen in der Bettwäsche. Milben fühlen sich in feuchter Umgebung wohler und ein trockenes Bettklima wirkt der Milbenkonzentration entgegen. Durch regelmäßiges Lüften der Bettwäsche am Morgen wird der über die Nacht angesammelte Schweiß ausgetrocknet. Über das tägliche Lüften hinaus sollte die Bettwäsche von Zeit zu Zeit im Freien gelüftet werden. Dazu die Bezüge entfernen, jedes Teil gründlich aufschütteln und einige Stunden draußen liegen lassen (auch im Winter, Milben mögen keine Kälte). Allergiker Bettwäsche sollte nicht in der prallen Sonne liegen.

Welches Waschmittel?

Allergiker sind oft anfälliger gegen Inhaltsstoffe und Duftstoffe in chemischen Waschmitteln. Empfehlenswert sind Waschmittel auf pflanzlicher Basis ohne optische Aufheller.

Matratzen

PFLEGEANLEITUNG MATRATZEN

Matratzen müssen regelmäßig gelüftet werden, ohne sie dabei direktem Sonnenlicht auszusetzen. Zur Pflege der Matratze genügt es, diese mit einer weichen Bürste abzubürsten, Flecken mit Wasser und etwas Feinwaschmittel behandeln. Anschließend mit kaltem Wasser und einem Desinfektionsmittel nachwaschen. Blutflecken mit etwas Salzwasser abreiben und gründlich nachspülen, ohne die Matratze zu durchfeuchten. Für Federkernmatratzen empfehlen wir keine "professionelle" Dampfreinigung.

Sollte Ihre Matratze mit einem abnehmbaren Bezug ausgerüstet sein, beachten Sie bitte unbedingt die eingenähten Pflegeetiketten (waschbar bis 60°, Schontrocknung).

Das sollten Sie wissen:

- Matratzen und Betteinsätze werden im Laufe der Benutzung etwas weicher.
- Nach 8-10 Jahren sollten Sie aus hygienischen Gründen Ihre Matratze gegen eine neue auswechseln, auch wenn sie äußerlich noch top gepflegt aussieht. Der Körper scheidet im Schlaf jeden Tag ca. 0,5 l Flüssigkeit aus. Deshalb ist das Innenleben Ihrer Matratze dann nicht mehr als hygienisch einwandfrei zu bezeichnen.
- Schlafklima und Betthygiene sind eng miteinander verbundene Begriffe. Ein gut klimatisiertes, hygienisch einwandfreies Bett erhöht Ihr Wohlbefinden und hilft dabei, Krankheiten vorzubeugen.
- Stockflecken entstehen durch Wärme- oder Feuchtigkeitsstau und sind meistens die Folge von unsachgemäßer Pflege.
- Ein gutes Durchlüften der Matratze verbessert die Betthygiene. Zudem sollte immer eine Unterfederung zum Einsatz kommen, die eine ungestörte Luftzufuhr von unten an die Matratze heran ermöglicht.
- Achten Sie bitte darauf ob Ihre Matratze eine beidseitige oder einseitige Liegefläche bietet. Beim Bettzeugwechsel bitte die beidseitige Matratze einmal Drehen und Wenden bzw. die einseitige Matratze nur drehen.
- Die angenähten Griffe sind Wendehilfen. Sie sind keine Tragehilfen für den Transport.

Teppiche – für alle Teppichqualitäten

UNTERHALTSREINIGUNG

Es empfiehlt sich, die lose auf der Oberfläche liegenden Verschmutzungen wie Flusen, Tierhaare, Staub, Sand, Kies, usw. aufzunehmen, damit sie nicht in den Flor eingetreten werden. Verwenden sie einen Bürstsauger mit rotierender Bürste. Achten Sie beim Bürstsauger darauf, dass Sie die höhenverstellbare, rotierende Bürste auf die entsprechende Florhöhe Ihres Teppichbodens einstellen. Bürstsauger dürfen für sehr hochflorige oder ganz grobnoppige Teppiche nicht verwendet werden. Die Unterhaltsreinigung, bestehend aus Staubsaugen und Fleckenentfernung, ist entscheidend für die Sauberkeit des Teppichbodens und verlängert das Intervall einer Zwischen oder Grundreinigung erheblich.

ZWISCHENREINIGUNG

- Wenn der Teppichboden an einigen Stellen stärker verschmutzt ist (z.B. Laufzonen, Eingangsbereich etc.), sollte eine Zwischenreinigung vorgenommen werden.
- Mit dem Bürstsauger gut saugen
- Vorhandene Flecken speziell behandeln (siehe Fleckentabelle)
- Trockenreinigung z.B. mit Reinigungspulver. Ausgenommen davon sind Kugelgarn und Nadelfilzbeläge. Beachten Sie die speziellen Reinigungs- und Pflegeanleitung der Hersteller





GRUNDREINIGUNG

Jeder textile Bodenbelag benötigt über die tägliche Pflege und die Zwischenreinigung hinaus in gewissen Abständen je nach Intensität der Anschmutzung eine Grundreinigung. Sie wird dann notwendig, wenn der Teppichboden großflächig verschmutzt ist. Durch die Grundreinigung wird die bestmögliche Schmutzentfernung und Wiederherstellung der ursprünglichen Gebrauchseigenschaften und der Optik erreicht. Die Grundreinigung sollte von einem Fachmann vorgenommen werden, der über Maschinen und Hilfsmitteln nach neuestem Stand der Reinigungstechnik verfügt und aufgrund seiner Fachkenntnisse das geeignete Reinigungsverfahren im Hinblick auf Verschmutzung, Teppichbeschaffenheit, Verlegeart und Unterboden auswählt.

Diese Verfahren eignen sich für eine Grundreinigung: ⚠

Sprühextraktion (ausgenommen Doppelböden, lose verlegte Teppiche, Teppiche mit Juterücken oder verspannte Teppiche)

- Shampooen
- Sprühextraktion (ausgenommen Doppelböden, lose verlegte Teppiche, Teppiche mit Juterücken oder verspannte Teppiche)
- Kombination beider Verfahren
- Scotchgard Imprägnierung
- Trockenreinigung m. Teppichgranulat (Herstellerhinweise beachten) od. mit Textilpads
- Trockenreinigung laut Herstellerhinweis

Dampfreinigungsgeräte eignen sich nicht!!! ⚠

Teppiche

Naturfaserteppiche (Kokos/Sisal/Leinen/Jute/Flachs)

Naturfaserteppiche sind für eine Sprühextraktion nicht geeignet. Beachten Sie die speziellen Reinigungs- und Pflegeanleitungen der Hersteller.

Schurwollteppiche

In den ersten Wochen lösen sich Kurzfasern heraus und zeigen sich an der Oberfläche eines neu verlegten Schurwollteppichbodens. Genau das zeichnet jedoch einen Teppichboden guter Qualität aus. Intensives Staubsaugen genügt. Auf Wollqualitäten pH-neutrale Produkte verwenden, da stark alkalische Produkte schädlich sind.

Orientteppiche/Berber/Kelime/Handwebteppiche/ Maschinenteppiche

Je nach Beanspruchung muss der Orientteppich fachgerecht gereinigt werden. Es ist riskant, die Reinigung selbst vorzunehmen. Wie erwähnt ist jeder Orientteppich ein Einzelstück und verlangt Rücksicht auf alle Besonderheiten in Material, Struktur und Färbung.

Die Reinigung erfordert solide Fachkenntnisse - wir beraten Sie gerne. Bei einer fachmännischen Vollreinigung wird der Teppich gewaschen und dabei von allen klebrigen und scharfkantigen Schmutzteilen befreit. Die seriöse Reinigung gibt dem Orientteppich sein ursprüngliches Aussehen und die Leuchtkraft der Farben zurück.

Fleckenentfernung

Voraussetzung für eine erfolgreiche Fleckenentfernung ist das Erkennen der Fleckenart und die richtige Vorgehensweise. Alle Hinweise bezüglich Reinigungsmaterial und Methodik beziehen sich auf den privaten Bereich und auf Teppiche aus 100 % reiner Schurwolle. Teppiche aus synthetischen oder gemischten Garnen dürfen nach der gleichen Methode behandelt werden.





FLECKENENTFERNUNG

- Fleckenentferner für die Kleiderpflege eignen sich auch für Teppiche. Den Fleckenentferner immer auf ein weißes Tuch geben und damit den Fleck betupfen.
- Flecken möglichst sofort behandeln.
- Vorsichtig den lose liegenden Schmutz mit einem Löffel oder Messer abkratzen und ausbürsten.
- Flüssigkeiten mit saugfähigem weißem Tuch oder Haushaltspapier auftupfen. Den Fleck jedoch nicht verreiben. Mit kohlensäurehaltigem Mineralwasser lassen sich viele Flecken wegmachen, wenn sofort gehandelt wird.
- Weitere Fleckenentfernungen gemäß Fleckentabelle.
- Um die Verträglichkeit des zu behandelnden Materials mit dem Reinigungs- oder Pflegemittel zu überprüfen, ist vorerst an einer unauffälligen Stelle eine Probe vorzunehmen.
- Lösungsmittel als Fleckenentferner nie direkt auf den Teppichboden, sondern immer auf einen Lappen auftragen.
- Fleck generell von außen nach innen behandeln. Nicht reiben, nur abtupfen!
- Nach Einwirken des Teppichshampoos dieses mit einem Tuch aufsaugen. Mit klarem Wasser nachwaschen, nicht begehen. Nach vollständiger, kristalliner Austrocknung absaugen.
- Grundsätzlich immer zuerst nur mit klarem Wasser behandeln - meist genügt dies.
- Reinigungsmittel-Rückstände unbedingt verhindern, da der Teppich sonst schneller schmutzig wird!

Parkett

ALLGEMEINE HINWEISE

- Geeignete Schmutzschleusensysteme im Eingangsbereich reinigen Schuhsohlen von Sand und Feuchtigkeit und schützen somit die Parkettoberfläche.
- Verschüttete Flüssigkeiten sofort aufwischen.
- Parkett nie zu feucht wischen, dadurch verhindern Sie ein Aufquellen des Holzes.
- Keine Dampf- oder Nassreinigungsgeräte einsetzen.
- Stuhlbeine und Möbel mit geeigneten Filzgleitern versehen. Dadurch kann die Parkettoberfläche nicht zerkratzt werden.
- Auf ein gesundes Raumklima achten. Das heißt, die relative Luftfeuchtigkeit sollte zwischen 40 % und 60 % liegen und bei Bodenheizungen darf die Oberflächentemperatur 26 ° nicht überschreiten.
- Luftbefeuchter bereits anfangs Heizperiode/ Trockenwetterphase in Betrieb nehmen.
- Bei zu geringer Luftfeuchtigkeit kann das Parkett Deformationen und Risse sowie Fugen bilden. In solchen Fällen wird eine Garantie abgelehnt.
- Auslegeteppiche sollten auf neu verlegten oder frisch behandelten Parkettböden erst nach 6 bis 8 Wochen aufgelegt werden.
- Geeignete Unterlagen bei Stuhlrollen (Bürobetrieb) einsetzen.
- Keine Mikrofasertücher, sondern reine Baumwolltücher oder -bezüge verwenden.

VERSIEGELTES PARKETT

Die Versiegelung von Parkettböden ist eine imprägnierende und filmbildende Oberflächenbehandlung mit Lackprodukten, die das Parkett vor Abnutzung und Versehrnutzung schützen sollen. Die Versiegelungsschicht unterliegt je nach Beanspruchung einer mehr oder weniger starken Abnutzung. Die laufende Reinigung und Pflege soll den Versiegelungslack und die Fugen schützen, den Verschleiß hemmen und das Aussehen der beanspruchten Lackoberfläche verbessern.

UNTERHALTSREINIGUNG

- Trockenreinigung mit geeignetem Wischgerät weichem Besen oder Staubsauger vornehmen.
- Feuchtreinigung mit einem geeigneten Feuchtwischgerät oder Reinigungstuch vornehmen. Die vom Hersteller empfohlenen Pflegemittel sparsam in lauwarmes Wasser geben. Oberfläche nur nebelfeucht wischen. Pfützenbildung vermeiden. Schichtaufbauende Mittel vermeiden. Bei Bedarf kann aber ein geeignetes Polish zur Pflege aufgetragen werden.

FLECKENTFERNUNG

Flecken grundsätzlich mit einem feuchten Lappen sofort entfernen. Hartnäckige Flecken mit unverdünntem Reinigungsmittel oder einem geeigneten Fleckentferner und einem weißen Pad entfernen. Oberfläche an unauffälliger Stelle auf Farb- bzw. Lackbeständigkeit prüfen.

GEÖLTES/GEWACHSTES PARKETT, UNTERHALTSREINIGUNG

- Frisch geölte bzw. gewachste Böden in den ersten 10 bis 14 Tagen nur trocken reinigen.
- Zur Feuchtpflege ausschließlich Pflegeprodukte für geölte/ gewachste Parkett Böden verwenden und nur nebelfeucht wischen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, denn viel Wasser schadet der Imprägnierung.
- Hartnäckige Verschmutzungen wie Schuhstriemen oder Flecken mit unverdünntem Pflegeöl oder Öltreiniger entfernen.

Hinweis:

UV-geölte Parkettböden können partiell nicht nachgeölt werden. Sie sind gleich zu behandeln wie versiegeltes Parkett.

NACHBEHANDLUNG

Eine gelegentliche Nachbehandlung des Bodens mit Pflegeöl oder Wachs (je nach System) ist unerlässlich - wir übernehmen diese gerne für Sie.

Vorsicht: Öl- und wachsgetränkte Tücher und Schwämme können sich selbst entzünden. Deshalb sofort nach Gebrauch in Wasser tränken oder in einem Metallbehälter im Freien aufbewahren.

Hinweis:

Weiche Stuhlrollen oder eine geeignete Bodenschutzmatte verwenden - diese ist bei uns erhältlich.

Elastische Bodenbeläge (VINYL DESIGNBELÄGE)

ALLGEMEINE HINWEISE

- Keine Reinigungsmittel verwenden, die Wachse enthalten.
- Reinigungsmittel mit einem pH-Wert zwischen 7 und 9 bzw. PU-Reiniger bei PU beschichteten Belägen verwenden.
- Zum Schrubben nur weiße bzw. rote Pads oder weiche Bürsten verwenden.
- Nie mehr Reinigungsmittel verwenden als vom Hersteller empfohlen, denn das überflüssige Reinigungsmittel bildet einen Film auf der Oberfläche des Bodenbelages und erschwert die weiteren Reinigungsarbeiten.
- Gummiuntersätze für Stühle etc. können zu permanenten Verfärbungen des Bodenbelages führen und sollten daher nicht verwendet werden.

Hinweis:

Weiche Stuhlrollen oder eine geeignete Bodenschutzmatte verwenden.

BAUSCHLUSS- BZW. ERSTEINPFLEGE

Die Bauschluss- bzw. Ersteinpflege übernehmen wir gerne für Sie.

GERING BIS NORMAL FREQUENTIERTE BEREICHE

Bei gering bis normal frequentierten Flächen oder dort, wo kein Glanz gewünscht wird, sind Wischpflegemittel geeignet, die dem Wischwasser beigemischt werden. Zur Filmbildung wird empfohlen, in der Anfangszeit die Wischpflegemittel Konzentration im Wischwasser 2- bis 3-mal so hoch wie normaleinzustellen. Bei dieser Konzentration kann der zurückbleibende Pflegefilm auch auspoliert werden. Bei PU-vergüteten Belägen ist statt eines Wischpflegemittels ein PU-Reiniger ohne pflegende Substanzen einzusetzen.

STARK FREQUENTIERTE BEREICHE

Stark frequentierte Flächen sind mit tritt- und wasserfesten Selbstglanz Emulsionen oder Polymer-Dispersionen zu behandeln. Hierbei ist aus optischen Gründen matten Pflegemitteln der Vorzug zu geben. Die Pflegemittel hinterlassen nach dem

Trocknen eine dünne Beschichtung auf dem Bodenbelag, die als Basis für die Unterhaltsreinigung dient. Diese Arbeiten müssen zwingend von einem Fachmann ausgeführt werden - wir beraten Sie gerne. Bei einfarbigen oder nahezu einfarbigen Deliplan-Belägen empfiehlt es sich, unmittelbar nach Abschluss der Verlegearbeiten eine Einpflege/Erstpflge durchzuführen, damit der Belag gegen die Bauverschmutzung ausreichend geschützt ist. Dies erledigen wir gerne für Sie.

UNTERHALTSREINIGUNG

- Trockenreinigung zur Entfernung von Staub oder Schmutz mit Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit Feuchtwischgerät. Dem Wischwasser wird eine kleine Menge (nach Herstellerangaben) Reinigungsmittel zugegeben. Nach dem Trocknen des Wischwassers bildet das Pflegemittel einen Schutzfilm.
- Nass wischen bei stärkerer Verschmutzung. Dem Wasser wird ein Wischpflege mittel auf Seifenbasis beigefügt (nach Herstellerangaben) und mit einem Feuchtwischgerät nass gewischt. Nach der Einwirkungszeit wird auch fest haftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittellösung ausgespülten und ausgepressten Wischgerät aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt ein feiner Pflegefilm zurück. Diese Methode erfordert keine Maschine, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und Wischgerät
- Für die Reinigung und Pflege leitfähiger Bodenbeläge beachten Sie die Anweisungen der Belagshersteller.
- Für die Reinigung und Pflege von rutschhemmenden Bodenbelägen (Sicherheitsbeläge) sind unbedingt die von den Herstellern herausgegebenen Anleitungen zu befolgen. Durch die Erhöhung der Rutschhemmung wird gleichzeitig die Reinigung erschwert. Bei diesen Spezialbelägen hat jedoch die Sicherheit Vorrang.

GRUNDREINIGUNG

Die Grundreinigung sollte von einem Fachmann vorgenommen werden - wir beraten Sie gerne.

Linoleum

ALLGEMEINE HINWEISE

Das beim Linoleum werkseitig aufgebraachte Oberflächenfinish bildet die Basis für die Pflege während der laufenden Nutzung.

Bei der Auswahl der Reinigungs- und Pflegemittel für Linoleum ist grundsätzlich darauf zu achten, dass nur solche mit einem pH-Wert von maximal 9 angewendet werden, da zu stark alkalisch- aggressive Mittel die natürlichen Grundstoffe des Linoleums angreifen und den Belag zerstören können. Daher auch keine Schmierseife verwenden.

Hinweis:

Weiche Stuhlrollen oder eine geeignete Bodenschutzmatte verwenden.

UNTERHALTSREINIGUNG

- Trockenreinigung zur Entfernung von Staub oder Schmutz mit Wischgerät oder Staubsauger.
- Feucht wischen mit:
 - Feuchtwischgerät (dem Wischwasser evtl. etwas Neutralreiniger nach Herstellerangaben zugeben)
 - Microfasermop (keine harten Fasern)
 - Einweg-Feuchtwischtücher
- Nass wischen bei stärkerer, haftender Verschmutzung. Dem Wasser wird Neutralreiniger oder ein Neutral-Intensivreiniger pH-Wert <9 zugesetzt (nach Herstellerangaben) - mit einem Feuchtwischgerät wird nass gewischt. Nach der Einwirkungszeit wird auch festhaftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischmittellösung ausgespült und ausgepressten Wischgerät aufgenommen, Diese Methode erfordert keine Maschine, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und Wischgerät. Alternative: Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen Zwischenreinigung mit Einscheibenmaschine durchführen.





- Beseitigung von Begehsuren:

Je nach Beanspruchung und Beeinträchtigung der Optik:

- Gehspuren und leichte Verschmutzungen nach Spray-Cleaner-Methode mit Einscheibenmaschine, Pad und Spray-Cleaner entfernen. Hierbei werden gezielt - auch partiell - Pflegesubstanzen auf den Bodenbelag gesprüht, Gehspuren entfernt und die Oberfläche wieder geschlossen.
- Regelmäßiges Polieren verdichtet die Oberfläche, erhöht die Strapazierfähigkeit und reduziert die Schmutzanhaftung.

GRUNDREINIGUNG

Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung nur in größeren Zeitabständen oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen notwendig. Grundreiniger werden mit Wasser verdünnt (nach Herstellerangaben) aufgetragen und man lässt sie einige Minuten einwirken. Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung (Reinigungspad) abgelöst. Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit Tank werden mit geeigneter Scheuerbürste oder Treibteller und Reinigungspad ausgerüstet. Für Linoleum keine harten, z.B. schwarze Pads verwenden. Wir beraten Sie gerne.

Fleckentabelle

GETRÄNKE, ALKOHOL, WEIN, SPIRITUOSEN:

Mildes Seifenwasser evtl. mit verdünntem Brennspiritus verwenden (10 %). Die Flecken mit einem sauberen weißen Lappen reinigen.

BLUT, EITER

Mit saugfähigem Tuch abtupfen. Sofort mit kaltem Wasser nachwaschen. Mit trockenem Fleckenschaum oder Teppichshampoo bearbeiten. Anschließend den Teppichboden nochmals mit klarem Wasser nachwaschen.

KUGELSCHREIBER

Reinigung mit Spiritus (20 %) oder mit Perchlorethylen oder Trichlorethylen

KAFFEE, TEE, MILCH

Trocken reiben mit einem sauberen weißen Lappen. Danach mit mildem Seifenwasser abwischen.

SCHOKOLADE, SÜSSIGKEITEN

Mit einem Schwamm und warmem Wasser (max. 40°) reinigen.

OBST, FRUCHTSAFT

Den Fleck mit kaltem Wasser auswaschen. Teppichshampoolösung verwenden und mit kaltem Wasser nachwaschen. Bei starker Verfärbung etwas Zitronensaft oder Putzessig begeben.

BUTTER, ÖL, FETT, SUPPE, SALATSAUCE

Feste Bestandteile mit stumpfem Messer entfernen. Ein Tuch mit Fleckentferner für Fettflecken befeuchten und die Stelle damit bearbeiten. Mit Teppichshampoo nachbehandeln und mit klarem Wasser nachwaschen.

FARBEN

Ölfarben- Erstreinigung mit Terpetin, danach mit Seifenwasser nachreinigen. Leimfarben - mit kaltem Seifenwasser reinigen. Sollten die Flecken älter sein, bitte Experten fragen.

KOSMETIK

Mit mildem Seifenwasser reinigen. Bei hartnäckigen Flecken 20 %igen Spiritus, Perchlorethylen oder Trichlorethylen verwenden.

GRAS, GEMÜSE

Vorreinigung mit einem Schwamm und warmem Wasser (max. 40°) danach mit mildem Seifenwasser nachreinigen.

TINTE

Mit einem trockenen Lappen abwischen. Danach mit 20 % Spiritus und Seifenwasser nachreinigen.

SCHUHCREME

Vorreinigung mit Perchlorethylen, Trichlorethylen oder verdünntem Ammoniak (max. 10 %).

MARMELADE, SIRUP, FRUCHTSAFT

Grobe Versehrnutzung mit einem Löffel entfernen. Danach mit warmem Wasser reinigen.

NAGELLACK

Nagellackentferner verwenden.

KERZENWASCHS

Kaltes Wachs so weit wie möglich vorsichtig ablösen und den Fleck mit einem lösungsmittelhaltigen Fleckentferner behandeln.

KLEBSTOFF

So weit wie möglich entfernen. Mit Aceton abtupfen.

LACK

Bei einem frischen Fleck mit Terpentin (bei Lack auf Ölbasis) oder mit Wasser (bei Lack auf Wasserbasis) reinigen. Bei einem eingetrockneten Fleck vorsichtig mit grobem Schleifpapier abreiben. Eine Teppichshampoolösung verwenden und mit kaltem Wasser nachwaschen.

ROST

Den Fleck mit Rostentferner abtupfen (vor der Anwendung an nicht sichtbarer Stelle auf Farbechtheit prüfen) und mit klarem Wasser nachspülen.

TEER, ALTÖL

Ölfarben- Erstreinigung mit Terpetin, danach mit Seifenwasser nachreinigen. Leimfarben - mit kaltem Seifenwasser reinigen. Sollten die Flecken älter sein, bitte Experten fragen.

URIN

Schnell handeln. Urin mit einem Tuch oder Haushaltspapier abtupfen. Mit einem Teppichshampoo nachbehandeln. Mit klarem Wasser gut auswaschen.

Waschen (Waschbottich) 		Normal- waschgang		Schon- waschgang		Normal- waschgang		Schon- waschgang		Normal- waschgang		Schon- waschgang		Normal- waschgang		Schon- waschgang		Spezial- Schon- waschgang		Hand- wäsche		nicht waschen
	Die Zahlen im Waschbottich entsprechen den maximalen Waschtemperaturen , die nicht überschritten werden dürfen. - Der Balken unterhalb des Waschbottichs verlangt nach einer (mechanisch) milderen Behandlung (Schonwaschgang). Er kennzeichnet Waschzyklen, die sich zum Beispiel für pflegeleichte und mechanisch empfindliche Artikel eignen. Der doppelte Balken kennzeichnet Waschzyklen mit weiter minimierter Mechanik, z.B. für Wolle																					

Bleichen (Dreieck) 		Chlor- und Sauerstoffbleiche zulässig		nur Sauerstoffbleiche zulässig / keine Chlorbleiche		nicht bleichen
		Trocknen mit normaler thermischer Beanspruchung		Trocknen mit reduzierter thermischer Beanspruchung		Trocknen im Tumbler nicht möglich
Die Punkte kennzeichnen die Trockenstufe der Tumbler (Wäschetrockner).						

Bügeln (Bügeleisen) 				
	heiß bügeln	mäßig heiß bügeln	nicht heiß bügeln Vorsicht beim Bügeln mit Dampf	nicht bügeln
	Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche der Reglerbügeleisen.			
Profess. Reinigung 				
				keine Chemischreinigung mögl.
	Die Buchstaben sind lediglich für den Chemischreiniger bestimmt. Sie geben einen Hinweis für die in Frage kommenden Reinigungsverfahren und Lösemittel . Der Balken unterhalb des Kreises verlangt bei der Reinigung nach einer Beschränkung für mechanischen Beanspruchung, der Feuchtigkeitszuge und/oder der Temperatur.			
				
				keine Nassreinigung mögl.
	Dieses Symbol kann Artikel kennzeichnen, die im Nassreinigungsverfahren behandelt werden können. Es wird als zweite Zeile unter dem Symbol für die Chemischreinigung angebracht. Die Balken unterhalb des Kreises verlangen bei der Nassreinigung nach einer Beschränkung der mechanischen Beanspruchung (siehe Waschen).			

RAUMSINNE HUBER



Raumsinne Huber GmbH

Dorf 107

A-6555 Kappl

UID: ATU70201408

www.raumsinne.at

T +43 54 45 62 59

F +43 54 45 61 72

E info@raumsinne.at

Firmenbuchnr.: FN 445193 x

facebook.com/raumsinnehuber